

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

465

7

3 e, den 8. April 1954
Büroverwaltung

Max Kohnert
Hof Duvenst
Hamburg-Woh

- 2 -

- Holstein habe ich
indesergänzungsgeset-
alistischen Verfol-
Leitung zur Ausfül-
s vordrucke mit der
leitung genauestens
anträge lieuft am
er erforderlichen Be-
nd Zeit, diese zu.

ten auftreten, bitte
bei persönlichen Be-
mitwochs und frei-
n Abstand zu nehmen,
liche Zeit und Mehr-
erforderlichen Be-

it, dass alle Fragen
gen vermieden werden.
ien haben, bitte ich
wieder einzureichen.
igungsgesetztes An-
Rückgabe der Frage-

Bad Oldesloe, den 8. Nov. 1947

- 4/413 - Rg./Ha. -

An das

Infolge mei
bitte ich S
an die Wied
105 zu send

Gemeindeverwaltung Reinebek, den 2.10.1947
L.M.St. Landkreis
Bad Oldesloe

- 9 CM 1947

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn
Kreiswohlfahrtsamt -Amtl. Stelle f. pol. Amtsamt
Wiedergutmachung -
Bad Oldesloe

Herr Max Kohnert, Ausweis-Nr. 338 ist am
14.9.1947 nach Duwenstedterbrook b. Hamburg
verzogen. Der Antrag wurde weitergereicht.

Begläubigt: (gez.) K. L. e i s t
Gemeindedirektor.
Roni
Bürovorsteher.

ling Max Kohnert,
rr.

k, vom 2. 10. 1947
uvenstedterbroek bei
tandenen Vorgänge
ort aus. Die nicht
nde verwaltung Hein-

Kreisarchiv Stormarn B2



7

3 e, den 8. April 1953

Max Kohnert
Hof Duvenst
Hamburg-Woh

2-

- Holstein habe ich
andesergänzungsgesetz-
alistischen Verfol-

Leitung zur Ausfül-
hvordrucke mit der
Leitung genauestens

samtäge läuft am
er erforderlichen Be-
und Zeit, diese zu

ten auftreten, bitte
Bei persönlichen Be-
mitwochs und frei-
ch Abstand zu nehmen,
bliche Zeit und Mehr-
erforderlichen Be-

it, dass alle Fragen
gen vermieden werden.
den haben, bitte ich
wieder einzurichten,
igungsgesetzes An-
Rückgabe der Frage-

Bad Oldesloe, den 8. Nov. 1947

- 4/413 - Rg./Ha. -

An das
Ortsamt
für Duvenstedterbrook
in Hamburg

Infolge mei
bitte ich S
an die Wied
105 zu send

Betr.: Fürsorge für den anerkannten ehem. pol. Häftling Max Kohnert,
bisher wohnhaft in Reinbek, Kreis Stormarn.

Nach Mitteilung der Gemeindeverwaltung Reinbek, vom 2. 10. 1947
ist der Gehannte von Reinbek, Kreis Stormarn nach Duvenstedterbrook bei
Hamburg verzogen. In der Anlage werden die hier entstandenen Vorgänge
übersandt, mit der Bitte um weitere Betreuung von dort aus. Die nicht
erlediten Bezugescheinanträge werden durch die Gemeindeverwaltung Rein-
bek noch dort über sandt.

2) Muster-Durchgangssichtete g.f. Ha.

Im Auftrag:

3) Mg.

Kreisarchiv Stormarn B2



7
3 e, den 8. April 1954
Max Kohnert

Hof Duvenstedter Brook
Hamburg-Wohldorf.

wig - Holstein habe ich
Bundesergänzungsgesetz-
ozialistischen Verfol-

Anleitung zur Ausfül-
agsvordrucke mit der
Anleitung genauestens

ngsanträge läuft am
der erforderlichen Be-
ugend Zeit, diese zu

eiten auftreten, bitte
Bei persönlichen Be-
s, mitwochs und frei-
ich Abstand zu nehmen,
hebliche Zeit und Mehr-
erforderlichen Be-

keit, dass alle Fragen
ragen vermieden werden.
Enden haben, bitte ich
It wieder einzurichten.
idigungsgesetzes An-
um Rückgabe der Frage-

Landratsamt
Stormarn
12.667 1170
Antrag Nr. 4/406

Hbg.-Wohldorf, d. 11.3.49.
Kreisverwaltung Stormarn
Kreiswohlfahrtsamt
Amtl. Stelle für pol. Wiedergutmachung
4/406

B a d Oldesloe
Königstrasse 32.

Infolge meines Fortzuges nach dem Stadtgebiet der Hansestadt Hamburg
bitte ich Sie, meinen Antrag auf pol. Wiedergutmachung nebst Anlagen
an die Wiedergutmachungsstelle Hamburg 36, grosse Bleichen 23, Zimmer
105 zu senden.

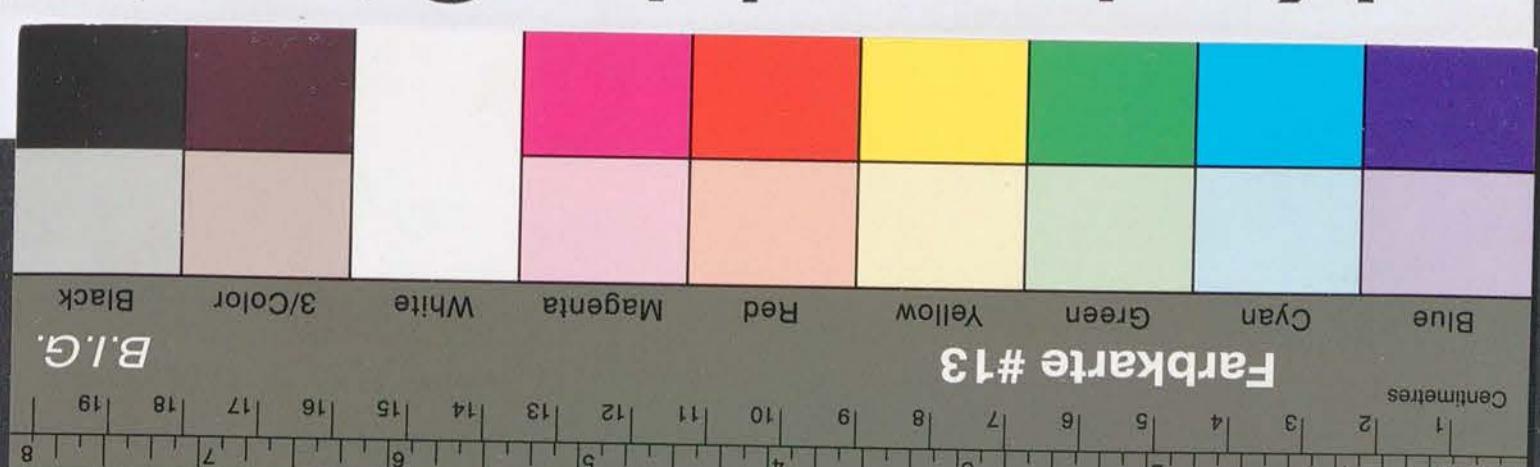
Hochachtungsvoll:

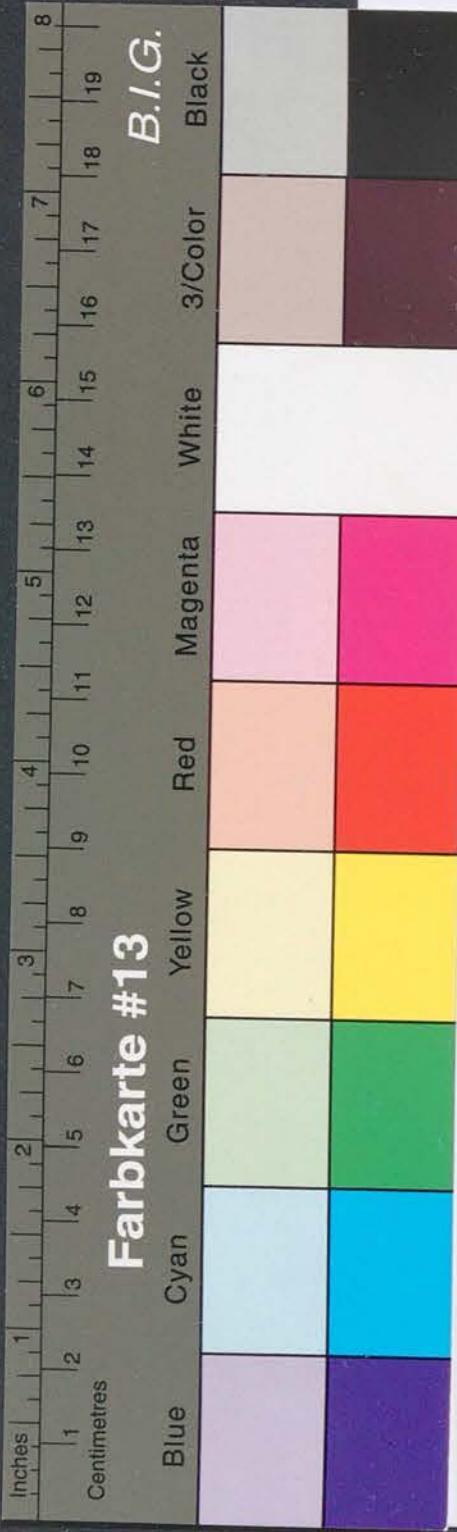
M. Kohnert

Frage:

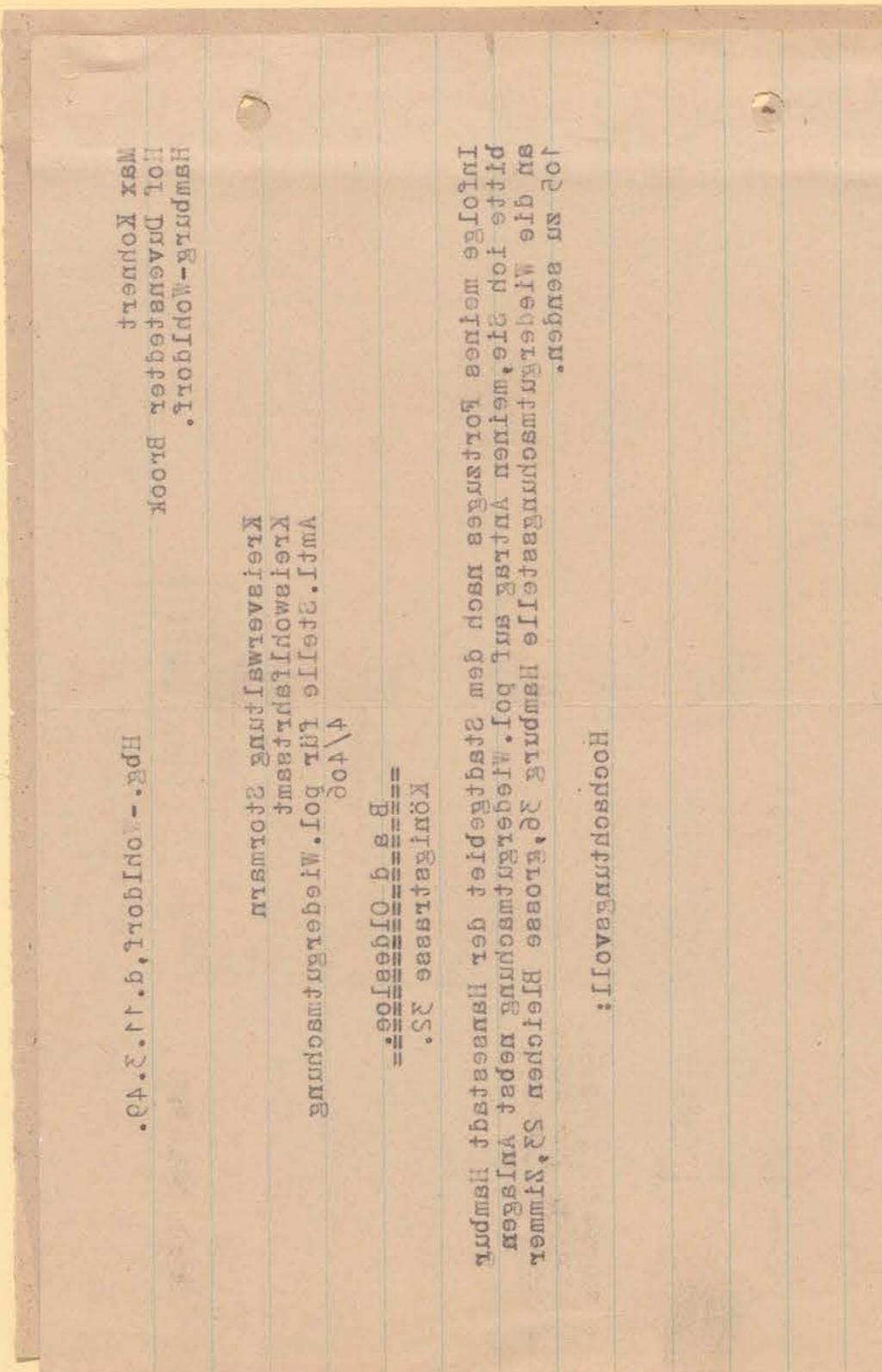
Frage:

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



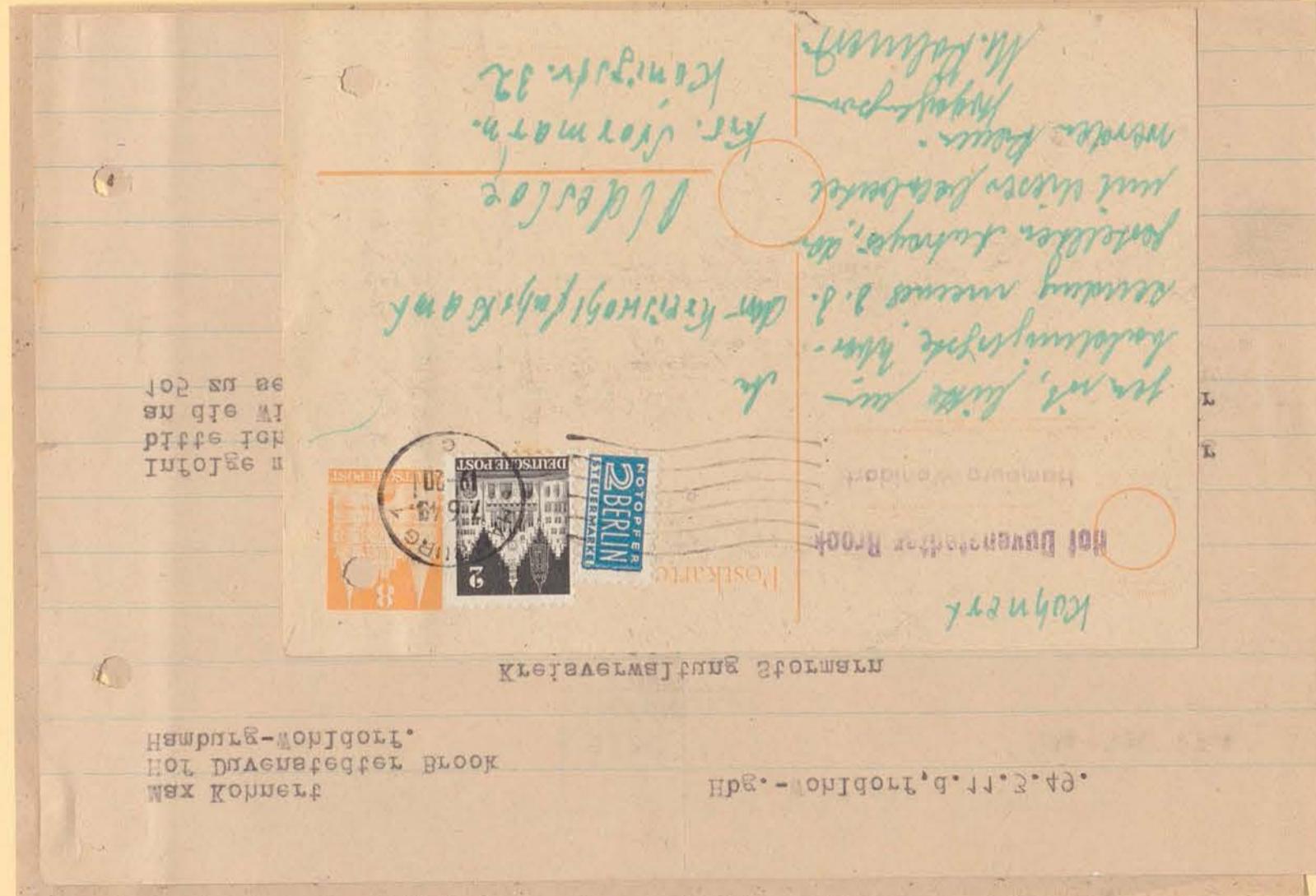
20. Juni 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Kohnert - D./K.

An den
Sonderhilfsausschuss
in H a m b u r g 36
Grosse Bleichen 23, Zim. 105

In der Wiedergutmachungsseache Max K o h n e r t, jetzt wohnhaft in Hamburg-Wohldorf, Hof Duvenstedter Brook, wird anliegend der Antrag auf Wiedergutmachung mit der Bitte um Übernahme der weiteren Betreuung übersandt.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



K r e i s S t o r m a r
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 8. April 1954. ~~Gezeichnet~~

Herrn/Frau/Fröhle

Max Kohnert

in Hamburg-Bergedorf
Ernst Mautiusstr.

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechtagen montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage

Wistaria

12. Okt. 1954.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Kohnert - D./-

An die
Stadtverwaltung
- Einwohnermeldeamt
Reinbek.

In der Wiedergutmachungssache Max Kohnert, jetzt Hamburg-Bergedorf, bitte ich um die Erteilung einer Meldebescheinigung, woraus ersichtlich ist, in welcher Zeit Kohnert in Reinbek wohnhaft und polizeilich gemeldet war.

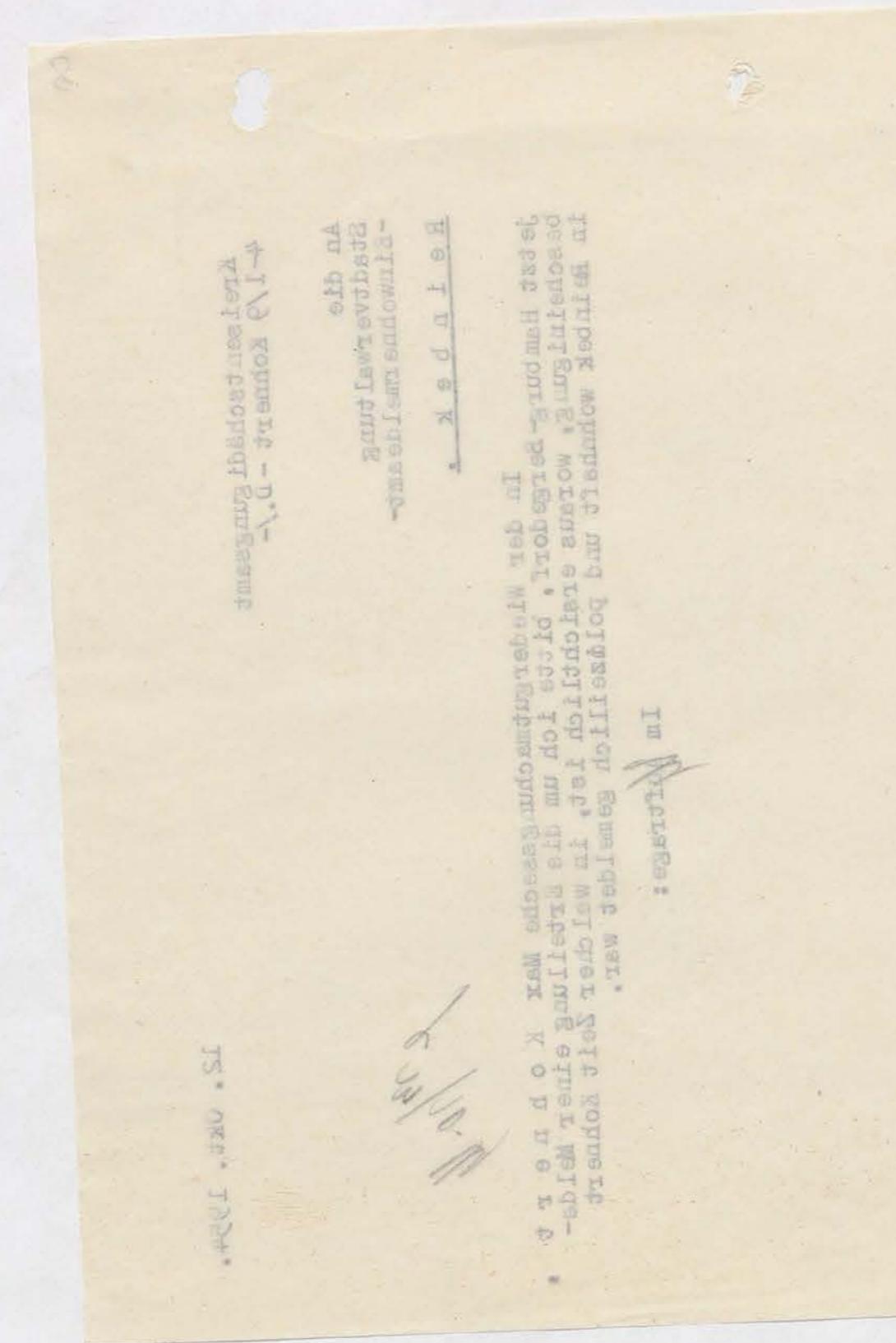
Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:
(Eingangsstempel)



mit Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Hohner

Vorname: Max

Geburtsstag und -ort (Kreis, Land):

22.8.1900 Stabengenicke

W.M. Hohenstaufen (Posen)

Familienstand: led. / verh. / zw. / gesch.

Anzahl der Kinder: Keine

Staatsangehörigkeit: frühere: Deutsch, jetzige: Deutsch

2. Beruf: Landwirt

Erlerner Beruf: Behördenangestellter

Jetzige berufliche Tätigkeit: Landwirt

3. Sind Sie selbst verfolgt worden?

Wenn ja:

Wegen Ihrer politischen Überzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab?

Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:

Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land):

Kumb-Bergedorf

Ernst-Moritz-Arndt-Str. 18

(Straße und Haus-Nr.)

II. Verfolgte(n)

(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name:

Vorname:

Geburtsstag und -ort (Kreis, Land):

Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):

gestorben am:

(Straße und Haus-Nr.)

in (Kreis, Land):

Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:

Staatsangehörigkeit: frühere: _____ letzte: _____

2. Beruf:

Erlerner Beruf:

Letzte berufliche Tätigkeit:

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Überzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

— 2 —

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs- berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / nein von _____ bis _____ <input checked="" type="checkbox"/> ja / nein Bei welchen? _____ von _____ bis _____	<input checked="" type="checkbox"/> ja / nein von _____ bis _____ <input checked="" type="checkbox"/> ja / nein von _____ bis _____
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP: <i>Reichsdeutschland 1932-35 1937-45</i>		
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen? von _____ bis _____		
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / nein <input checked="" type="checkbox"/> ja / nein von _____ bis _____	<input checked="" type="checkbox"/> ja / nein <input checked="" type="checkbox"/> ja / nein von _____ bis _____
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:		
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:		
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947: <i>Reinbek H.S. Normann</i>		
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder auswiesen: <i>Auklath</i>		
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr: <i>Reinbek H.S. Normann</i>		
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung: 		
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht: 		
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)? 		
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?		
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja / nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja / nein
Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:		
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgengruppen und deren Hinterbliebenen.		
a) Bei Verfolgten aus den Vertriebungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertriebungsgebiet: Von wo? Wohin? 		
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen? 		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?		<input checked="" type="checkbox"/> ja / nein

ja / i

— 3 —

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6)
Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten. ja / nein
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15)
 - a) Heilverfahren: ja / nein
 - b) Rente und Kapitalentschädigung: ja / nein
3. Schaden an Freiheit (§ 16)
durch Freiheitsentziehung ja / nein

in	vom	bis
in	vom	bis
in	vom	bis
in	vom	bis
in	vom	bis

Erfolgen insgesamt = **3** volle Monate

4. Schaden an Eigenfum und Vermögen (§§ 18 — 24)
 - a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: ja / nein
 - b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: ja / nein
 - c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: ja / nein
 - d) durch sonstige schwere Schädigung: ja / nein
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25 — 55)
 - a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: ja / nein
 - b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: ja / nein
 - c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: ja / nein
 - d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: ja / nein
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56 — 63)
durch Schädigung in einer Lebensversicherung: ja / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen.

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ja / nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
<i>Anhalt Niederschaffung Eigenhaftversicherung</i>	<i>1949 1951</i>	<i>15315-84439 225.6641</i>

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen ~~oder Vergleichsabgeschlossen worden?~~ ja / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?
Anhalt Niederschaffung 15315-84439

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
<i>Hoffnungsfähigung</i>	<i>Senat Hamburg</i>	<i>1950</i>	<i>-</i>	<i>450 + 200</i>

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht?

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht?

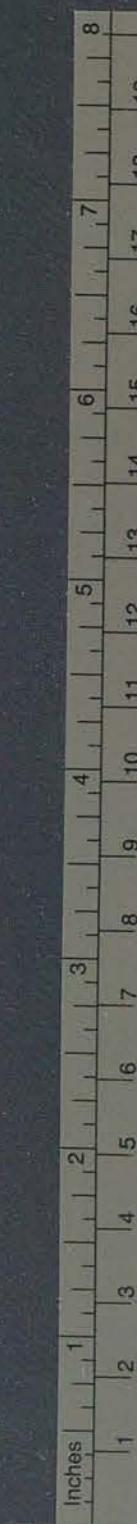
Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:

Kreisarchiv Stormarn B2



Farbkarte #13

B.I.G.



— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen? *X*

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
<i>Leine</i>	

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? nein

VI. Dem Antrag sollen beigefügt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Änderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an (Behörde) oder

(Gericht) (Aktenzeichen)

zu -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfärlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.
Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Stadt - Pragdorf, den *18. September* *Max Kohner* (Unterschrift)

Dem Antrag sind 8 Anlagen beigefügt, und zwar:
 1. *Angabe der Schilderung des Vorganges*
 2. *Augmabzüge als Zeugnisse meiner Tätigkeit*
 3.
 4.
 5.
 6.
 7.
 8.
 9.
 10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

15

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
Ref. - W 1 b 1 - K 796 -

kiel, den 26. März 1956
Gartenstr. 7
Tel. 47931

31. MARZ 1956
AM 14

11

Aufenthaltsbescheinigung

D. /-

Herrn *Max Kohner*
Frau
geboren am 22. August 1900 in *Slawendinek*
wird hierdurch bescheinigt, daß er *Max Kohner*
vom 4. Oktober 1946 bis 12. September 1947
in Reinbek (Kreis Stormarn) polizeilich gemeldet war.

Reinbek, den 19. Oktober 1954

(Siegel)
Gebührenfrei
mit DDM 0.50

12

Anspruchsbescheinigung

13

14

undesergänzung-
der national-
on 18.9.1953

Ernst Mantiusstr. 18

vorbezeichneten
2 des Bundes
Opfer der national-
1953 um Über-
Aktenzeichen
en.
aufgefordert

Begläubigt:
Max Kohner
Reg. Angestellte

27. Okt. 1954.

Im Auftrage:
W.H. J.

15

Im Auftrage:
W.H. J.

16

Anspruchsbescheinigung

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

352

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

366

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

403

404

405

406

407

408

409

410

411

412

413

414

415

416

417

418

419

420

421

422

423

424

425

426

427

428

429

430

431

432

433

434

435

436

437

438

439

440

441

442

443

444

445

446

447

448

449

450

451

452

453

454

455

456

457

458

459

460

461

462

463

464

465

466

467

468

469

470

471

472

473

474

475

476

477

478

479

480

<p align



Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen? *X*

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
<i>Blau</i>	

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigefügt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe anspruchsvoller Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originalen, beglaubigte Abschriften o. Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (v. der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebene Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder A Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an _____
(Gericht)
zu _____

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den bei bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistung lauterer Mittel bedient oder wissenschaftlich oder grobe Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelas Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen An Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Hamburg-Bergedorf, den *16.*
(Ort)

Dem Antrag sind:
1. *Hans Schröder*
2. *Augustinabs*
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Nachdruck verboten.

Rippl
„Buchkunst“, Berlin W 35

15

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
Kref. - W 1 b 1 - K 796 -

kiel, den 26. März 1956
Gartenstr. 7
Tel. 47931

12

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,
Kiel.

In der Wiedergutmachungsache Max Kohner,
jetzt Hamburg-Bergedorf
-Aktenzeichen? -
überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Wiedergutmachungs-
antrag nach dem B.I.G. mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Die mir von dem Antragsteller eingerichteten Unterlagen
füge ich bei.

Im Auftrage:
H. H.

Bundesergänzung-
er der national-
von 18.9.1953

f, Ernst Mantiusstr. 18

1 vorbezeichneten
s.2 des Bundes
Opfer der national-
9.1953 um Über-
Aktenzeichen
eten.
naufgefordert

Begläubigt:
Hans
Reg. Angestellte

27. Okt. 1954.

Formbl. Nr. 2



Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...

Sind Ansprüche nach A einem Rückerstattungsgetreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigegeben

1. Eine Schilderung des V
2. Eine Erläuterung der anspruchsvollen Entschädigung
3. Beweismittel (Originale)

Zum Beispiel: A und Heiratsurkunde der Eigenschaft als Flüchtling, Nachweis der Ansprüche

Folgende Beweismittel

wurden bereits an	
zu	

VII. Ich versichere, daß die von mir bekannt, daß nach § 2 der Anspruchsberechtigte sich, lauterer Mittel bedient oder die Höhe des Schadens gemäß Nachträgliche Veränderung Entschädigungsgericht um

Lub-Jag.
(O)

Berechnung:

Rhein

„Buchkunst“, Berlin W 3

Postkarte

Abender: Hochzeit
242 Hmb-Bergedorf
Fried-Wilhelmstr. 18.

Wohnt auch Zentrale- oder Lokpostamt

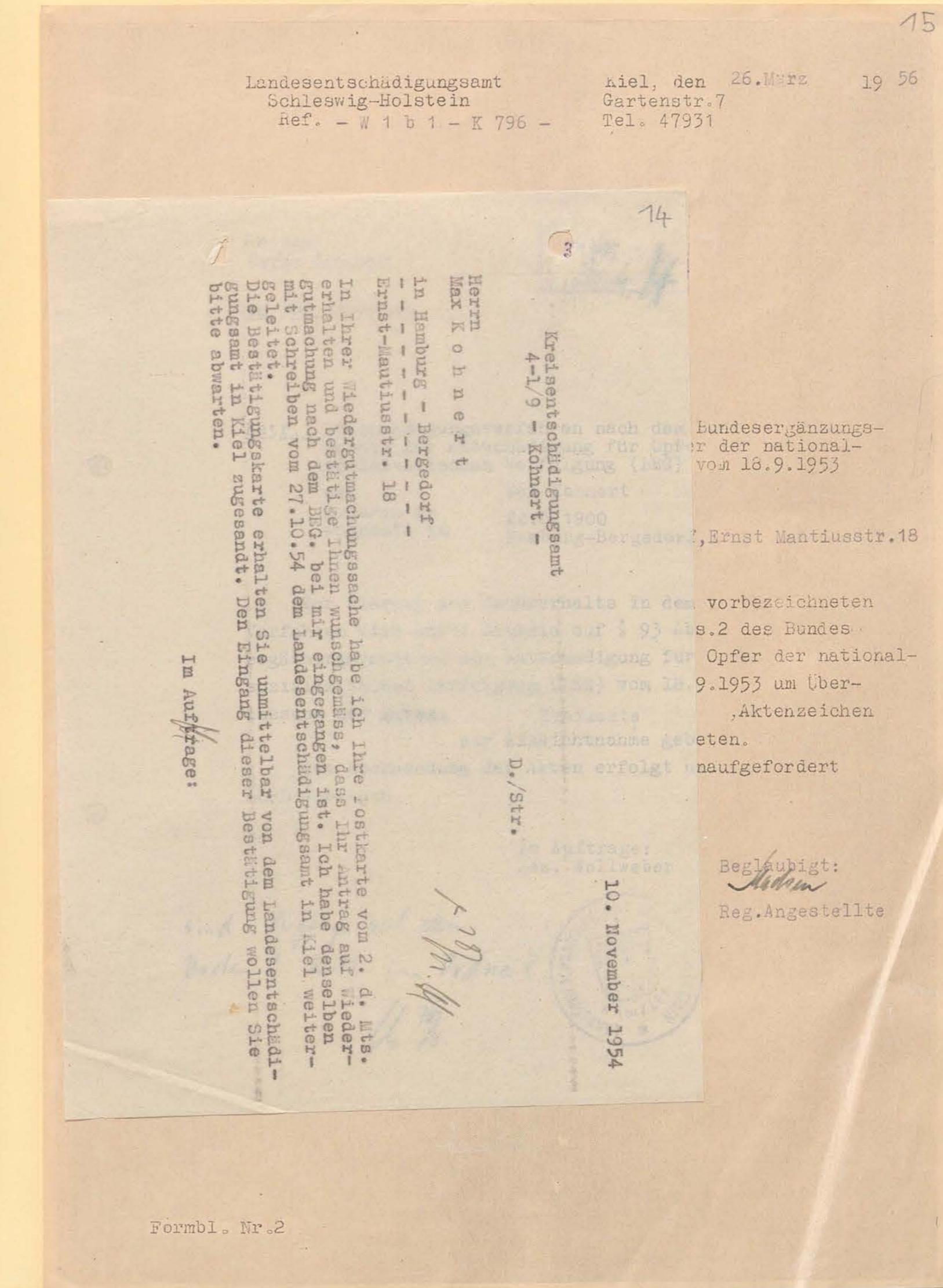
DM

Die

8.
9.
10.

Nachdruck verboten.

10
NOTARIA POST
DEUTSCHE BUNDESPOST
BERLIN
NOTARIAL
DRUCKEREI





Kreisarchiv Stormarn B2

Nachdruck verboten.

Farbkarte #13

B.I.G.

Black

White

3/Color

Magenta

Red

Yellow

Green

Cyan

Blue

KREISARCHIV STORMARN

Postkarte

DR. KARL HOFFMANN

BERND WOLLEWEBER

REG. ANGESTELLTE

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen? *✓*

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...

Sind Ansprüche nach einem Rückerstattung getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigefügt werden:

1. Eine Schilderung des Antrags
2. Eine Erläuterung der anstrengenden Entschädigung
3. Beweismittel (Originalien)

Zum Beispiel:
und Heiratsurkunde
der Eigenschaft
Flüchtling, Nach
Beweis der Anspruch

Folgende Beweismittel:

wurden bereits an...

zu...

VII. Ich versichere, daß die bekannt, daß nach § 2 Anspruchsberechtigte sämtlicher Mittel bedient Höhe des Schadens genug Nachträgliche Veränderungen
Entschädigungsgericht zu
Humboldt
(Ost)

8.
9.
10.

Riphahn
„Buchkunst“, Berlin W 35

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
Ref. - W 1 b 1 - K 796 -

kiel, den 26. März 1956
Gartenstr. 7
Tel. 47931

15

31. MRZ 1956
Max Kohnert

An den
Herrn Landrat
in Bad Oldesloe

Betr.: Entschädigungsverfahren nach dem Bundesergänzungsgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18.9.1953

des Max Kohnert
geboren am 22.8.1900
wohnhaft in Hamburg-Bergedorf, Ernst Mantiusstr. 18

Zur Klärung des Sachverhalts in dem vorbezeichneten Verfahren wird unter Hinweis auf § 93 Abs. 2 des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18.9.1953 um Überlassung der Akten Kreisakte Aktenzeichen zur Einsichtnahme gebeten.

Die Rücksendung der Akten erfolgt unaufgefordert nach Gebrauch.

Im Auftrage:
gez. Wollweber

Beglückigt:
Wollweber

Reg. Angestellte



Formbl. Nr. 2

16

6. Juni 1956.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Kohnert

D.-/-

26. 6.

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig Holstein,

K i e l .

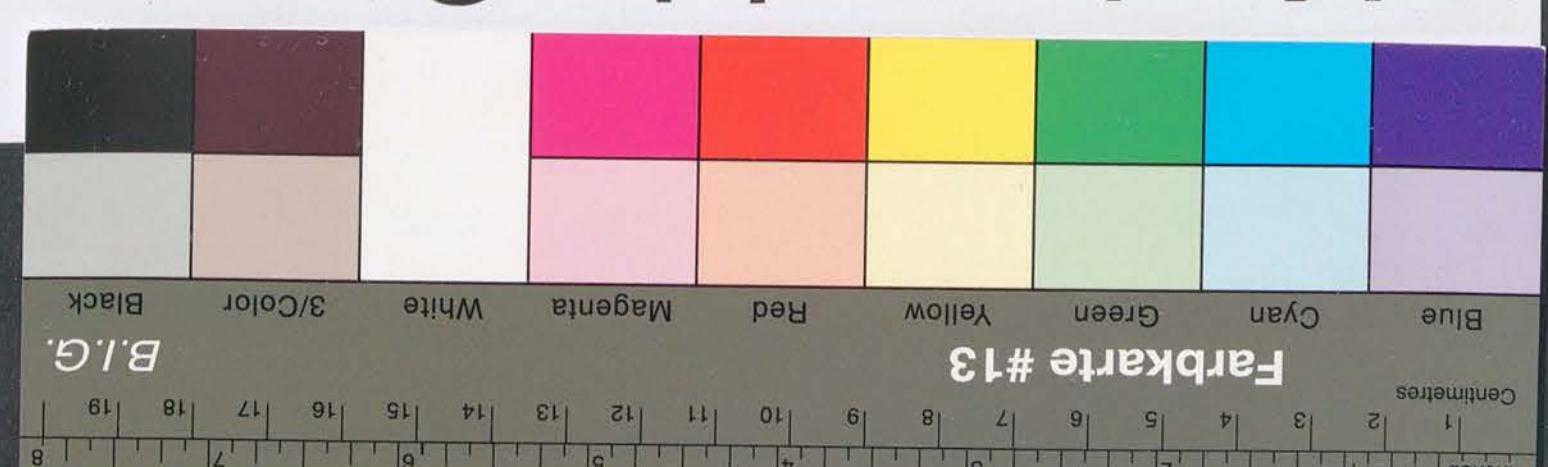
In der Entschädigungssache Max Kohnert
in Hamburg-Bergedorf

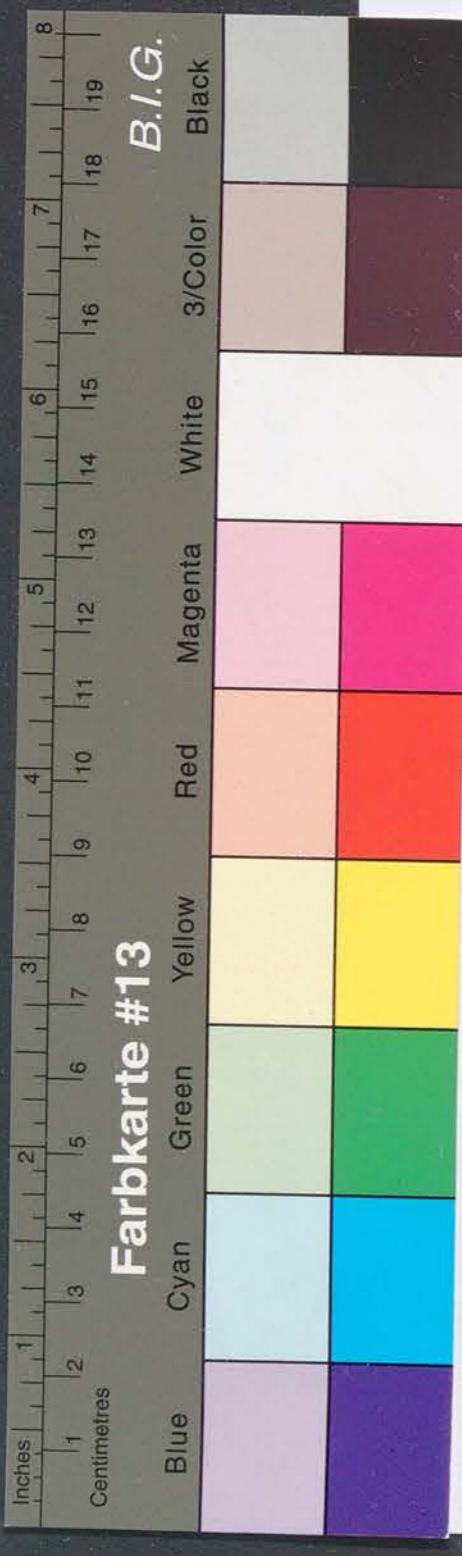
- Aktenzeichen: W 1 b 1 - K 796 -

nehme ich Bezug auf Ihr Schreiben vom 26. März 1956 und teile mit,
dass bei mir Vorgänge nicht mehr vorhanden sind. Auf Wunsch von
K. habe ich meine Vorgänge am 20. Juni 1949 an den Sonderhilfsaus-
schuss in Hamburg abgegeben.

Im Auftrag:

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2